

Steinadlermonitoring Jahresbericht 2011



Nationalpark Hohe Tauern, Jänner 2011



Steinadlermonitoring 2011

A. Hintergrund

Von 2003 bis 2006 wurde im Nationalpark Hohe Tauern das Interreg IIIA-Projekt „Aquilalp“ durchgeführt, durch welches die Adlerbestände, die Adlerreviere und -horste sowie die Nachwuchsraten des Steinadlers im NPHT ermittelt wurden. Aufbauend auf den damals gewonnenen Daten wurde im Jahr 2011 erstmals seit 2005 wieder mit einer Erhebung der Horstdaten im NPHT, diesmal durch eigene Mitarbeiter begonnen. Im ersten Jahr stand vorrangig die Bestätigung der, zwischen 2003 und 2005 im Rahmen des Projektes erfassten Horste sowie die Erhebung der Anzahl der Bruten, soweit möglich, im Vordergrund.

B. Ergebnisse

B.1. Horstkontrolle

Zum Abschluss der Erhebungen im Projekt Aquilalp im Jahr 2005 waren 182 Horste entdeckt, kartiert und in einer Datenbank inklusive Bildmaterial zu jedem Horst gespeichert worden. Von diesen 182 kartierten Horsten wurden 169 Standorte überprüft und in Folge 156 Horste bestätigt. 10 Horste wurden nicht entdeckt (möglicherweise existieren sie nicht mehr), in drei weiteren Fällen existiert der Horst durch stattgefundenen Naturereignisse mit Sicherheit nicht mehr. Zu den bestätigten 156 Horsten kommen fünf Horste hinzu, welche 2011 neu entdeckt wurden. Eine genaue Aufschlüsselung der Daten auf die jeweiligen Länder ist in Tabelle 1 dargestellt:

Tabelle 1: Ergebnisse der Horstkontrollen im NPHT

	Salzburg	Kärnten	Tirol	Gesamt
Anzahl Horste 2005	90	52	40	182
davon bestätigt	79	52	25	156
nicht gefunden	8	0	2	10
nicht mehr existent	0	0	3	3
neu entdeckt	3	2	0	5
nicht kontrolliert	3	0	10	13

Die Horstkontrollen wurden von nachfolgend angeführten Personen durchgeführt:

Salzburg: Josef Hörl, Michael Knollseisen, Bruno Gruber, Günter Ebner
Kärnten: Markus Lackner, Erwin Haslacher, Walter Pucher
Tirol: Andreas Angermann, Carola Trojer, Emanuel Egger, Andreas Rofner, Matthias Berger, Christian Riepler, Otmar Penker

B.2. Bruterfolg

In 19 Fällen wurde im Jahr 2011 davon ausgegangen, dass ein Brutversuch stattfindet. Von diesen Brutversuchen scheiterten vier, in vier weiteren Fällen blieb die Situation unklar, ob tatsächlich ein Jungvogel ausflog. Somit kann zumindest mit Sicherheit davon ausgegangen werden, dass in 11 Fällen eine erfolgreiche Brut stattfand, wobei drei dieser Adlerpaare zwei Jungvögel erfolgreich aufzogen, was eine Mindestzahl von 14 ausgeflogenen Jungadlern für den NPHT für das Jahr 2011 ergibt. Drei erfolgreiche Bruten fanden in neu entdeckten Horsten statt. In Tabelle 2 sind die Ergebnisse detailliert dargestellt.

Tabelle 2: Ergebnisse der Erhebungen im jeweiligen NPHT-Land

	Salzburg	Kärnten	Tirol	Gesamt
beflogene Horste	8	3	4	15
unklare Situation	2	0	2	4
bestätigte Jungvögel	8	3	3	14*
gescheiterte Bruten	2	0	2	4

* 3 kontrollierte Adlerpaare zogen im Jahr 2011 erfolgreich 2 Jungvögel auf.

Unter der Annahme, dass die Anzahl der Adler mit rund 42 Paaren seit 2005 gleich geblieben sein dürfte, liegt die Reproduktionsrate im Jahr 2011 mit 0,33 deutlich unter den damals im Projekt „Aquilalp“ ermittelten Werten. Hier lagen die Werte von 2003 bis 2005 bei 0,54, 0,79 und 0,48, was über die drei Jahre einen durchschnittlichen Reproduktionserfolg von 0,61 entspricht. Über mögliche Ursachen soll hier nicht diskutiert werden, es ist allerdings zu berücksichtigen, dass nicht alle bekannten Horste kontrolliert wurden bzw. auch einige Horste in diesem Jahr (noch) nicht gefunden werden konnten, da größtenteils andere Personen als im Projekt Aquilalp für die Horstkontrollen im Einsatz waren.

B.3. Stundenanalyse

Tabelle 3 zeigt grobe Auflistung der Stunden, welche von NP-Mitarbeitern speziell für das Adlermonitoring geleistet wurden und nicht mit anderen Tätigkeiten im Rahmen der üblichen Tätigkeiten kombiniert werden konnten:

Tabelle 3: Für das Projekt aufgewandte Stunden

Salzburg	Kärnten	Tirol	Gesamtstunden 2011
225	77	87	389

C. Ausblick

Die Datenerhebung soll 2012 ähnlich durchgeführt werden wie 2011, damit sich im Lauf der Jahre das Material verdichtet. Es wird erwartet, dass die Anzahl der benötigten Stunden etwas geringer wird, da der Großteil der Horststandorte nun den jeweiligen Mitarbeitern bekannt ist. Der Schwerpunkt sollte 2012 auf die Ermittlung des Reproduktionserfolg gelegt werden, um Vergleiche mit dem auffallend niedrigem Ergebnis des heurigen Jahres zu erhalten.

Derzeit wird seitens des NPHT Tirol die Steinadlerausstellung, welche seit 2006 im Einsatz war, aufgebaut und auf mögliche Schäden überprüft, welche über den Winter 2012 behoben werden.

D. Verzeichnisse im Anhang

Kartenverzeichnis

Karte 1:

Horststand 2005 inklusive 2011 neu entdeckter Horste

Karte 2:

unkontrollierte Horste 2011

Karte 3:

unentdeckte Horste 2011

Karte 4:

neu entdeckte Horste 2011

Karte 5:

Horste mit unklarer Situation, ob 2011 ein Brutversuch stattfindet

Karte 6:

gescheiterte Bruten 2011

Karte 7:

erfolgreiche Bruten 2011

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:

Ergebnis der Erhebung in Salzburg

Tabelle 2:

Ergebnis der Erhebung in Kärnten

Tabelle 3:

Ergebnis der Erhebung in Tirol